

Eröffnung Ortsdurchfahrt SNH

Sehr geehrte Frau Landrätin,
verehrte Geistlichkeit,

verehrte Ehrenringträger und Mitglieder des Gemeinderates, ich darf Sie herzlich zur Eröffnung unserer WM 6 in Schwabniederhofen begrüßen. Hierin schließe ich auch meine Bürgermeisterkollegen aus der VG Altstadt ein.

Mein weiterer Gruß gilt den Vertretern des Straßenbauamtes, Herrn Lenker und Herrn Stapf, den beteiligten Firmen, ich möchte besonders das Ingenieurbüro Mooser, die ausführende Firma Haseitl und das LEW nennen.

Ebenso darf ich unseren Behindertenbeauftragten der Gemeinde, Dieter Beukelmann, begrüßen. Er hat zusammen mit Rainer Bauer bei der Begehung wertvolle Tipps zur behindertengerechten Ausführung gegeben.

Ein herzliches Grüß Gott möchte ich denjenigen sagen,

- die an der neuen Straße wohnen,
- die die Baumaßnahme hautnah, tagtäglich miterlebt haben,
- die die ein oder andere Einschränkung erdulden mussten,
- die lange darauf gewartet oder
- lange gefürchtet haben, dass die Straße endlich kommt
- und ganz wichtig: die ihre Grundstücke bereitgestellt haben um den Straßenbau zu ermöglichen
- Ein herzliches Grüß Gott den Anliegern und Alteigentümern der neuen WM 6

Last but not least möchte ich die Vertreter der Presse, Frau Lehmann und Herrn Ellenberger sowie unseren örtlichen Internetredakteur Johannes Jais und unseren Fotografen Rolf Wieland begrüßen.

Zwei Sprichworte sind mir spontan eingefallen als ich angefangen habe, diese Feier vorzubereiten: „Was lange währt wird endlich gut“ und „gut Ding will Weile haben“.

Nirgendwo scheint das besser zuzutreffen als beim Bau unserer Ortsdurchfahrt Schwabniederhofen. Sicher belegt ist der Bauwunsch bereits im Jahre 1975. Damals war ein gewisser *Luitpold Braun* Sachbearbeiter im Landratsamt Schongau – *Sie haben Recht, das ist genau der, der später Landrat wurde* – und er war bereits damals mit dem Bau der Ortsdurchfahrt beschäftigt. Andere, mündlich überlieferte Quellen nennen eine noch deutlich frühere Zeit.

Wie das dann eben so ist, wenn sich die Dinge etwas hinziehen, dann vergisst man das ein oder andere, es kommen andere Personen ins Spiel und scheinbar neue Gesichtspunkte werden angeführt. So geschah es an der Kreistagssitzung am 23.7.2021. Hier sollte der Grundsatzbeschluss zum Bau der WM 6 in Schwabniederhofen gefasst werden.

Meine Damen und Herren, an dieser Sitzung wäre ich beinahe vom Glauben abgefallen. Da sind Leute aufgestanden, die garantiert keine Ahnung von den örtlichen Gegebenheiten haben und haben gegen das Projekt Stellung bezogen. Ich behaupte hier einfach einmal, dass die meisten von denen ohne Navi heute noch nicht nach Schwabniederhofen finden würden.

Gott sei Dank haben dann einige Orts- und Sachkundige Stellung bezogen und das Ruder herumreißen können. Auch unsere Landrätin und unser Kreiskämmerer haben sich für die Maßnahme stark gemacht und auf die Verlässlichkeit des Landkreises als Partner der Kommunen gedrängt, der zu seinen Zusagen steht.